

Voinsberg: 14.30 P. Vacherot. **Heilstätte Hengsbach:** 8.30 P. Wichmann. **Hengsbach:** 10 P. Wichmann, 11.15 Kgd. **Stadtkrankenhaus:** 8.45 P. Stein.

Burbach: 10 Gd., P. Bruckhaus, 11.15 Kgd.

Buschhütten: 10 Gd., Stud. theol. Schneider, Bonn, 11.15 Kgd., Buchen-Sohlbach: 8.30 Gd., Stud. theol. Schneider, Bonn, 9.45 Kgd.

Eiserfeld: 8 und 9.30 Gd., Miss.-Pred. Driemler, anschl. Christenlehre; Jungen Eiserntal: 15.45 Kgd., 14.30 Vereinshaus Gartenstraße. Jahresfest der Ev. Frauenhilfe, Missionspred. Driemler.

Elsern: 9.30 Gd., P. Müller.

Ferndorf: 9.30 P. Laaser, 9.30 Kredenbach P. Riedesel.

Freudenberg: Kirche 9.30 P. Sartor, Gemeindehaus 9.30 P. Schmitz.

Hilchenbach: 9.30 Gd., P. Müsse, 9.30 Gd. in Lützel, P. Achenbach, 10.45 Kgd., 14 Bibelstunde Siedlung Hilchenbach, 14.30 Bibelstunde Grund, 20.15 Allianzstunde Vormwald.

Keppel: 10 Gd., 9 Kgd.

Klafeld: 8 und 9.30 Gd. m. Taufen, P. Bie-

Waldenau: Samstag: Amtskrankenhaus 17 Andacht P. Müller, Sonntag: Kirche 9.30 Hauptkirche P. Hoppensack, anschl. Abendm., 10.45 Kgd., Altersheim 9.30 Gd., Paul-Gerhardt-Haus 10 Gd., P. Kopsch, 11 Kgd., Calvinhaus 8.30 Gd., P. Kopsch, 10 und 11 Sonntagsschule, Dautenbach 10 Gd., P. Müller, 11.15 Kgd.

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Christophorus: 8 Pr.-Gd., 10 Wenscht.

Freie ev. Gemeinde Siegen: 9 Erbauungsvers., 10.30 Sonntagsschule, 14.30 Altenfeier.

Freie ev. Gemeinde Klafeld: 9 Wortbetrachtung, 10.45 Sonntagsschule, 15 Abendm.

Hellsarmee Siegen: 10 Heiligungsver., 14 Kindervers., 16.30 Freivers., 18 Heilsvers.

Neuapostolische Kirche: Siegen 9.30 u. 16, Klafeld 9.30 und Wahlbach 9.30.

Erweckungsbewegung: Sa. 20.

Christengemeinschaft Siegen: 10 Menschenweihandlung, 11.10 Sonntagshandlung für Kinder.

Krombach: 9.30 Gd. Vik. Krumme, 10.45 Kgd. Littfeld 11 Kgd.; Welschen-Ennest 14 Gd. Vik.

Unvernünftige Vernunft

„Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ (Phil. 4, 7).

Wir sollen unsere Vernunft in allen Ehren halten. Sie ist Gottes Gabe. Es wäre unverantwortlich, wollten wir sie nicht recht gebrauchen. Wir brauchen sie bei allen Entscheidungen unseres Lebens: bei den politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen; wenn wir uns eine Frau suchen und die Kinder erziehen; am Arbeitsplatz und nach Feierabend; wenn wir reden und wenn wir schweigen.

Aber die Vernunft ist nicht das Letzte. Martin Luther nannte die Vernunft einmal eine Hure: sie hält es mit jedem. In der Tat! Wenn man geschickt ist, kann man mit der Vernunft alles beweisen und begründen. Die Vernunft braucht eine Anleitung, ein Maß, einen Zügel. Sonst wird sie unvernünftig.

Unser Wort nennt den Zügel, an dem die Vernunft gebunden sein muß, wenn sie vernünftig bleiben will: Er ist das Herz, das im Frieden Gottes ruht. Die Vernunft, die sich nicht mehr vom Frieden Gottes leiten läßt, wird unversehens unvernünftig.

Es ist nötig, diese Warnung auszusprechen in einer Welt, deren ganzes Denken und Handeln um Macht, Stärke, Gewalt und Vernichtung kreist. Die viele Gründe der Vernunft zu sagen weiß, warum die Mächte der Gewalt noch stärker und noch vernichtender sein müssen als bisher. Die aber dabei vergißt, daß solche Vernunft schon dumm und töricht geworden ist, weil sie nicht mehr ruht im Frieden Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland